Vogelzug am Jaufenkamm 2020

Arnold Rinner

Der Vogelzug am Jaufen ist ein besonderes, wiederkehrendes Schauspiel. Um dieses faszinierende Spektakel live mitzuerleben, griffen auch heuer wieder begeisterte AVK Mitglieder aus dem Raum Passeier zum Fernglas und nutzten jede Gelegenheit, um im Frühjahr und Herbst auf die Passhöhe zu fahren und die intensivste Phase des Durchzuges vor Ort zu dokumentieren.

Frühjahrszug

Am 4. März 2020 fiel der Startschuss unserer Beobachtungstage zum Frühjahrszug am Jaufen. In der Folgezeit positionierten wir uns an sechs Tagen bis zum 11. März oberhalb der „Römerkehre“ und nahmen das Zuggeschehen unter die Lupe. Bedingt durch die Covid-19 Epidemie und den dadurch verhängten „Lockdown“ mussten wir unsere Zelte am Jaufen vorzeitig abbrechen.

Trotz der kurzen Beobachtungszeit konnten wir manch schönen Anblick verbuchen. Insgesamt zählten wir in dieser Zeitspanne 8702 durchziehende Vögel. Den einzigen Tag mit sehr starkem Buchfinkendurchzug (5532 Exemplare) verzeichneten wir am 11.März. Insgesamt zählten wir in dieser Märzwoche 7161 Buchfinken. Neben dieser Vogelart vermerkten wir in diesen sechs Tagen zahlenmäßig am häufigsten Kormoran (304), Star (293), Mäusebussard (192) und Bachstelze (163). Als Besonderheit passierten 7 Weißkopfmöwen und ein Weißstorch die winterliche Landschaft auf der Passhöhe.

Nach dem Lockdown besetzten die „Naturgucker“ dann wieder, trotz fortgeschrittener Jahreszeit, vom 9. bis zum 18. Mai für insgesamt sechs Tage den Beobachtungsposten auf der Passhöhe. Insgesamt zählten wir im Mai 1674 tagziehende Vögel. Ein Naturschauspiel sondergleichen boten am 17. Mai 82 ziehende Wespenbussarde. Bemerkenswert war in diesen Tagen der Durchzug von 594 Rauchschwalben, 413 Mehlschwalben und 274 Mauerseglern. Besondere Anblicke bescherten uns 12 Bienenfresser und 4 Rotfußfalken. Faszination lösten auch acht, soeben aus der Winterstarre erwachte, schwarze Kreuzottern aus, die sich im Umfeld unseres Beobachtungspostens tummelten.

Herbstzug

Dass das Aufkommen beim Zugvogelgeschehen stark wetterabhängig ist, bekamen wir „Vogelgucker“ heuer im Herbst besonders zu spüren. Der Wettergott bescherte uns vor allem im Oktober wiederholte Phasen mit Regen und Schneefall. Ein unangenehmer Partner war in diesem Jahr ein beständig blasender Nordwind, der uns an manchen Tagen trotz Mehrschicht-Bekleidung kalt erwischte. Bereits im September begannen sich die Zahlen von durchziehenden Vögeln sichtbar aufzubauen. Am 13. September 2020 listeten wir im Notizblock 28 Wespenbussarde, 2 Rohrweihen, 1 Fischadler, 1 Rotmilan und mehr als 100 in großer Höhe fliegende Mehlschwalben auf, die Richtung Südwest unterwegs waren. Am 21. September sichteten wir mehr als 800 überziehende Rauchschwalben. An diesem Tag rasteten auf der Passhöhe in einer Lacke 5 Krickenten.

Im Zeitraum vom 8. bis zum 25. Oktober konnte der Höhepunkt des Kleinvogelzuges verzeichnet werden. Mehr als 2000 Kleinvögel, Tauben und Greife beobachteten wir am 8., 19. und 25. Oktober auf ihrer Wanderung nach Südwest. Verstärkt war an diesen drei Tagen der Buchfinkenüberflug wahrnehmbar: am 8.Oktober passierten in der Zeit von 7 bis 15 Uhr 1194, am 19. Oktober von 8 bis 14 Uhr 3106 und am 25. Oktober von 6.15 bis 11.45 Uhr 1614 Buchfinken die Anhöhe am Jaufen.

Zwei Sandregenpfeifer auf dem Herbstzug zwischen Schnabel-Seggen-Beständen bei einer Lacke am Jaufenkamm. Foto: Peter Hofer

Wiederholt gab es im Oktober Kälteeinbrüche mit Schneefall am Jaufen. Peter Hofer und Andreas Lanthaler ließen sich von den Unbilden der Witterung nicht beeindrucken. Foto: Arnold Rinner

Insgesamt notierten die passionierten Vogelkundler an 14 Beobachtungstagen im August/September, und an 15 Zähltagen im Oktober 16577 Vögel von 57 verschiedenen Arten. Ein Aufenthalt am Jaufenkamm dauerte zwischen fünf und mehr Stunden.
Zahlenmäßig am häufigsten vertreten war mit 9807 Aufzeichnungen der Buchfink. Im Vergleich zum Herbst 2019, wo über 77379 Buchfinken im Oktober gezählt wurden, sind die Durchzugszahlen bei dieser Vogelart heuer um ein Vielfaches geringer. Dies ist auch bei den meisten anderen tagziehenden Kleinvögeln der Fall.

Die Beobachtungstage im Frühjahr und Herbst 2020 verliefen für uns Vogelkundler am Jaufen mit insgesamt 25276 Vogelsichtungen wieder sehr erfolgreich und bescherten uns an den insgesamt 41 Beobachtungstagen unzählige schöne Anblicke und spannende Naturerlebnisse.
Allen eifrigen Beobachtern, besonders Peter Hofer, Andreas Lanthaler, Alfred Gufler, Tanja Dirler sowie Starfotograf Oswald Gufler und allen, die dazu beigetragen haben, die Vielfalt und Reichhaltigkeit des Vogelzuges am Jaufen zu erheben und zu dokumentieren, sei ein aufrichtiger Dank ausgesprochen.

Beobachtete Kleinvögel im Herbst
Buchfink (9807), Erlenzeisig (2098), Rauchschwalbe (1135), Mehlschwalbe (774), Ringeltaube (729), Star (423), Stieglitz (268), Bachstelze (201), Fichtenkreuzschnabel (174), Hänfling (134), Wiesenpieper (115), Bergpieper (106), Wacholderdrossel (91), Feldlerche (86), Bergfink (85), Felsenschwalbe (69), Rabenkrähe (43), Heidelerche (33), Rohrammer (23), Zitronengirlitz (19), Baumpieper (16), Bergstelze (16), Singdrossel (15), Misteldrossel (10), Grünfink (11), Girlitz (8), Birkenzeisig und Schafstelze je 9, Amsel und Heckenbraunelle je 6, Hausrotschwanz und Klappergrasmücke je 4, Goldammer und Steinschmätzer je 3, Gimpel, Zilpzalp, Rotkehlchen, Braunkehlchen (2), Gartenrotschwanz und Zippammer je 1.

Liste der Greifvögel
Mäusebussard (160), Turmfalke (55), Sperber (44), Wespenbussard (42), Rohrweihe (8), Rotmilan (5), Baumfalke (2), Steppenweihe (1).

Folgende Arten flogen über den Pass oder hielten sich kurzzeitig dort auf
Kormoran (110), Kiebitz (15), Krickente (5), Raubwürger, Sandregenpfeifer und Waldwasserläufer je 2, Bekassine, Grünschenkel und Steinwälzer je 1.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: AVK-Nachrichten Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Vogelschutz

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: 74

Autor(en)/Author(s): Rinner Arnold

Artikel/Article: Vogelzug am Jaufenkamm 2020 20-21